

## Hand in Hand

Begegnungsstätte mit Schuldner-  
& Stadtteilbüro

in Wiehagen > Brunnenweg 20

## Ausgangspunkt: Stadtteilarbeit

- Stadtteilarbeit nutzt und fördert Beziehungsgefüge.
- Stadtteilarbeit berücksichtigt die Gesamtheit der Lebenslagen.
- Stadtteilarbeit zielt auf individuelle und soziale Veränderungen.



## Bedarf am Beispiel „Schulden“

- Verschuldungsquote im Oberbergischen Kreis 10,42 % (SchuldnerAtlas für 2007)
- 2004 betrug die Oberbergische Schuldnerquote noch 9,5 %.
- Statistisch: 367 verschuldeten Bürgern in Hückeswagen-Wiehagen
- Es fehlt eine Schuldnerberatung.



## Hand in Hand

Begegnungsstätte Brunnenweg 20

- Offene Familien & ehrenamtliches Engagement
- Offene Kinder- & Jugendarbeit / Gruppenarbeit
- Begegnungsstätte mit Schulden- und Stadtteilbüro



## Mitarbeiter

- Ehrenamtliche Mitarbeiter
- Doreen Dobschall, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und Schuldnerberaterin
- Helmut Schellenberg, Rechtsanwalt
- Achim Halfmann, Dipl.-Sozialarbeiter und Geschäftsführer



## Rechtliche Situation

- Der Verein ist eine nach Landesrecht als geeignet anerkannte Schuldnerberatungsstelle (siehe § 305 Abs. 1 Nr. 1 Insolvenzordnung).
- Mit der Beschäftigung eines Juristen können außergerichtliche unentgeltliche Rechtsdienstleistungen erbracht werden (§ 6 RDG).



## Öffnungszeiten Büro Brunnenweg

- Montag, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
  - Freitag, 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
  - ... und nach Vereinbarung.
- Kontakt:  
Tel.:02192/2011  
Email: [beratung@gefaehrdetenhilfe.de](mailto:beratung@gefaehrdetenhilfe.de)

## Begleitungsangebot „Schulden“

- Erstkontakt im Stadtteilbüro
- Abschluss eines Beratungsvertrages
- Sicherung der aktuellen Situation
- Stärkung der Selbsthilfefähigkeit
- Einbeziehung des sozialen Netzes
- Ggf. Vorbereitung der Privatinsolvenz



## Wir suchen ...

- Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen
- Unternehmen, die das Angebot mittragen und für ihre Mitarbeiter nutzen wollen



**Suchet der Stadt Bestes**  
Jeremia 29,7

**Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V.**  
Unterscheideweg 1-3  
42499 Hückeswagen



## **"Hand in Hand" Schuldner- und Stadtteilbüro in Hückeswagen-Wiehagen - Übersicht -**

### **I. Bedarf**

Nach dem „SchuldnerAtlas 2007“ der Creditreform (Stand November 2007) beträgt die Verschuldungsquote im Oberbergischen Kreis für das Jahr 2007 insgesamt 10,42 %. Das heißt: Mehr als jeder zehnte Einwohner gilt als überschuldet oder weist zumindest nachhaltige Zahlungsstörungen auf. Mit steigender Tendenz: Für das Jahr 2004 betrug die Oberbergische Schuldnerquote noch 9,5 %. Statistisch ist damit von 367 verschuldeten Bürgern in Hückeswagen-Wiehagen auszugehen.

In Hückeswagen existieren nur eine stark eingeschränkte unentgeltliche Beratung in sozialen Fragen und keine Schuldnerberatung.

### **II. Ziel**

In Erfüllung ihres Satzungszwecks fördert die Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V. in praktischer Betätigung christlicher Nächstenliebe als Bestandteil der präventiven Arbeit das Gemeinwesen im Hückeswagener Stadtteil Wiehagen. Aus diesem Grunde stellt der Verein für Bürger in Wiehagen Angebote der Jugend- und Stadtteilarbeit bereit. Ein Arbeitsbereich ist dabei die Schuldner- und Sozialberatung. Sie will Betroffenen individuell helfen und sie zugleich befähigen, zukünftige Problemstellungen eigenverantwortlich zu lösen (Hilfe zur Selbsthilfe). Zugleich will die Beratungsstelle Nachbarschaftshilfe fördern.

### **III. Ressourcen**

Die Schuldner- und Sozialberatung wird in dem Haus Brunnenweg 20 angeboten. Hier werden dafür ein Büro und ein Besprechungsraum zur Verfügung gestellt.

Hauptamtliche Mitarbeiter in der Beratungsstellenarbeit sind:

Achim Halfmann, Geschäftsführer, Diplom-Sozialarbeiter;

Helmut Schellenberg, Rechtsanwalt;

Doreen Dobschall, Schuldnerberaterin, Diplom-Sozialarbeiterin (FH).

Die hauptamtlichen Mitarbeiter bringen ein festes Zeitkontingent von 20 Stunden ein.

Diese Zeit soll nicht ausschließlich in Einzelberatung, sondern ebenso in Gruppenarbeit (Selbsthilfegruppen) sowie in die Gewinnung und Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter investiert werden.

### **IV. Regionale Begrenzung**

Aufgrund des Ansatzes der Stadtteilarbeit und der begrenzten Ressourcen richtet sich das Angebot an Menschen, die im Stadtteil Wiehagen leben. Folgende Straßen gehören zum Stadtteil:

Altenberger Straße, Ahornweg, Am Raspenhaus, Amselweg, Asternweg, Birkenweg, Blumenstraße, Bornfelder Straße, Brunnenweg, Busenbacher Weg, Busenberg, Dörpersteeg, Drosselweg, Eisenweg, Erlensterz, Finkenweg, Fliederweg, Gerhard-Rottlaender-Straße, Gewerbestraße, Graf-Arnold-Platz, Grünental, Gutenbergstraße, Huckinger Straße, Industriestraße, Kastanienweg, Lerchenweg, Meisenweg, Nelkenweg, Rosenweg, Rotdornweg, Ruhmeshalle, Schmalbeinsweg, Schwalbenweg, Sperberweg, Tulpenweg, Waager Delle, Waager Hohlweg, Wiehagener Straße, Zum Hasengrund, Zur Landwehr.

## **V. Erstkontakt**

Erstkontakte werden aus den bereits bestehenden Beziehungen zu Bürgern in Wiehagen erwachsen. Zur Aufnahme des Erstkontakts soll der Besprechungsraum im Jugendhaus zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Montag, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr;

Freitag, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Grundsätzlich sind auch andere Formen der Kontaktaufnahme möglich, etwa per Telefon.

## **VI. Beratungsverlauf**

Beratungsgespräche finden in den Räumen am Brunnenweg statt, können aus gegebenem Anlass aber auch in andere Räume des Vereins verlegt werden. Hausbesuche sind möglich.

Kommt es nach dem Erstkontakt zu einer Beratung, die sich voraussichtlich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird, muss ein Beratungsvertrag zwischen der Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V. und dem Hilfesuchenden abgeschlossen werden. Diese Vereinbarung schafft für beide Seiten Klarheit über die gegenseitigen Rechte und Pflichten.

Die Hilfesuchenden werden in allen Bereichen zur aktiven Mitarbeit an der Bewältigung ihrer Situation aufgefordert. Ohne diese Mitarbeit des Hilfesuchenden ist eine kontinuierliche Beratung nicht möglich. Zugleich wird der Hilfesuchende ermutigt, soweit wie möglich die Unterstützung aus dem Familien-, Bekannten- und Nachbarschaftskreis anzunehmen (Förderung des Gemeinwesens).

## **VII. Rechtliche Grundlagen**

Die Gefährdetenhilfe Scheideweg e.V. hat die Möglichkeiten, unentgeltliche Schuldner- und Sozialberatung im außergerichtlichen Bereich durchzuführen. Dabei sind folgende Bereiche zu unterscheiden:

Bestimmte Tätigkeiten (etwa in der Sozialberatung), die keine rechtliche Prüfung des Einzelfalls erfordern, bedürfen keiner besonderen Erlaubnis (§ 2 Rechtsdienstleistungsgesetz - RDG).

Zusätzlich ist der Verein eine nach Landesrecht als geeignet anerkannte Schuldnerberatungsstelle (im Sinne des § 305 Abs. 1 Nr. 1 Insolvenzordnung).

Aufgrund der Beschäftigung eines Juristen können auch außergerichtliche unentgeltliche Rechtsdienstleistungen erbracht werden (§ 6 RDG).